

Films, des Theaters, des Verlagswesens, der marxistisch-leninistischen Ausbildung der Kader u. a. einzuführen. Beide Länder werden das allseitige Kennenlernen ihrer Kultur gegenseitig fördern.

II

Beide Delegationen tauschten ihre Meinungen zu den Hauptproblemen der gegenwärtigen internationalen Lage aus. Sie stellten fest, daß die Sowjetunion im Interesse aller Völker der Welt eine breite Friedensoffensive einleitete. Der Verlauf der internationalen Ereignisse hat die vom XXIV. Parteitag der KPdSU, vom VIII. Parteitag der SED und vom X. Parteitag der BKP getroffenen Analysen und Schlußfolgerungen bestätigt. Das auf dem XXIV. Parteitag der KPdSU angenommene und von allen Bruderparteien rückhaltlos unterstützte Friedensprogramm wurde zu einem mobilisierenden Faktor in der Weltpolitik.

Beide Seiten sind tief davon überzeugt, daß ihre jetzigen und künftigen Erfolge beim Aufbau des Sozialismus Ergebnis der fleißigen Arbeit ihrer Völker, der unverbrüchlichen und uneigennütigen Freundschaft mit der Sowjetunion und der allseitigen Zusammenarbeit mit den anderen sozialistischen Bruderländern sind, einer Freundschaft, die auf den festen Grundlagen des Marxismus-Leninismus und des sozialistischen Internationalismus beruht. Der Kampf gegen den Imperialismus, für Sozialismus, Frieden und Demokratie erfordert eine ständige Stärkung der politischen und ideologischen Einheit der sozialistischen Staaten. Beide Parteien und Regierungen **halten es für ihre höchste internationale Pflicht, ständig Anstrengungen zur Festigung der Einheit der Länder der sozialistischen Staatengemeinschaft und ihres festen Zusammenschlusses um die UdSSR zu unternehmen und zur Vervollkommnung der politischen, ökonomischen und Verteidigungskraft**

* des Warschauer Vertrages und des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe beizutragen.

Mit besonderer Genugtuung hoben beide Seiten die große Bedeutung und den weiten Widerhall der auf der Prager Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses der Mitgliedstaaten des Warschauer Vertrages angenommenen Beschlüsse hervor. In Europa setzt sich die Tendenz zur Entspannung trotz des Widerstandes der reaktionären imperialistischen Kräfte fort. Die Prager Erklärung über Frieden, Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa ist ein reales Programm, eine Situation zu schaffen, in der es möglich wird, die Fragen der Sicherheit und der Zusammenarbeit in Europa konstruktiv zu bera-